

Geschäftsbericht 2017 der artec technologies AG

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589

 **MULTIEYE®**
Videoüberwachung/-sicherheit

 **XENTAURIX®**
Broadcast und Media Systeme

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Aufsichtsrats	6
Jahresabschlussprüfung	10
Organe der Gesellschaft	12
Geschäftsfelder	14
Prüfungsergebnis und Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	17
Bilanz zum 31. Dezember 2017	19
Anhang für das Geschäftsjahr 2017	24
A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	26
B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
C. Angaben und Erläuterungen zu Posten des Jahresabschlusses	30
D. Sonstige Pflichtangaben	33
Notizen	37

Hinweis »

Der vorliegende Geschäftsbericht der artec technologies AG entspricht einem Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften des Aktiengesetzes. Der Bericht dient lediglich Informationszwecken im Rahmen der Veröffentlichungspflichten der artec technologies AG gemäß den AGB der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der artec technologies AG. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts Gültigkeit. artec technologies beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

das Zeitalter der Digitalisierung hat gerade erst begonnen und ein hieraus resultierendes Wachstum wird in den kommenden Jahren ungebrochen weitergehen. Seit dem Jahr 2016 positionieren wir uns in diesem Markt neu. So sind wir heute strategisch und technologisch erstklassig aufgestellt, um nach einem herausfordernden Geschäftsjahr 2017 im Jahr 2018 in einen Wachstumskurs zurückzukehren. Dabei haben wir klare strategische Ziele im Fokus: artec als Anbieter von Internet- und Intranet-basierten Video Cloud Lösungen zu positionieren und zu etablieren. artec soll dabei über einen Build-and-Partnering-and-Buy Ansatz Wachstum generieren.

Mit den Cloud-basierenden Lösungen sind wir in der Lage bessere Skaleneffekte zu erreichen, werden unabhängiger von Großaufträgen und generieren mehr wiederkehrende Umsätze.

Auf diesem Weg haben wir inzwischen wichtige Meilensteine erreicht. Nach der aufwendigen Neupositionierung und einem Umsatz von EUR 2,5 Mio. in 2016 sowie EUR 1,5 Mio. in 2017 planen wir im laufenden Jahr ein deutliches Umsatzwachstum auf EUR 3,0 bis 3,2 Mio. Bei einer ähnlichen Kostenstruktur wie 2017 hat dies positive Auswirkungen auf die Ergebnissituation.

Das Geschäftsjahr 2017 dagegen war geprägt durch die schon in 2016 eingeleitete, aber doch aufwendigere Neuausrichtung des Geschäftsmodells sowie der dazugehörigen technologischen Basis. Die Verschiebung von großen Projekten nach 2018 sowie die Umstellung von Projektgeschäft auf Mietgeschäft und der politisch bedingte Wegfall von Umsätzen aus dem mittleren Osten konnten nicht kompensiert werden. Dennoch entschieden wir mit Ausblick auf die anstehenden Aufgaben die personelle Struktur nicht anzupassen.

Unser Optimismus für 2018 beruht auf unserem neuen Geschäftsmodell und unseren beiden hochmodernen Produkt- und Systemplattformen: MULTIEYE, für Videosicherheit und Monitoring sowie speziell ausgerichtet für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und XENTAURIX, die Plattform für Media- und Broadcast-Anwendungen. In beiden Bereichen ermöglichen Software Module, die auf künstlicher Intelligenz basieren, unseren Kunden schneller, effizienter und gezielter Informationen zu erzeugen und Entscheidungen zu treffen.

Mit der XENTAURIX-Cloud muss ein Kunde keine Infrastruktur mehr intern aufbauen und kann den redaktionellen Alltag effizienter und kostengünstiger gestalten. XENTAURIX wird von Medienunternehmen genutzt, um Programminhalte in Echtzeit auszuwerten und um Videoclips, Snapshots und weitergehende Information in Online Newsticker einzupflegen. Ergänzende Informationen werden aus dem Online TV Archiv recherchiert, bearbeitet und veröffentlicht. Darüber hinaus wird durch XENTAURIX Analysetools automatisch nach Urheberrechtsverletzungen gesucht und es können Einschaltquoten ausgewertet werden.

Im Video Sicherheitsbereich wird es ebenfalls immer wichtiger, Informationen aus unterschiedlichsten Signalquellen zusammenzuführen, um ein Gesamtbild – einer Gefahrensituation oder gesuchten Personen - zu erlangen. Unsere MULTIEYE-BOS Plattform als Intranet-basierte Cloud oder on-premise Lösung, bietet diese Möglichkeiten und ist gleichzeitig – worauf alle artec-Systeme ausgerichtet sind – außerordentlich benutzerfreundlich. Da Behördenaufträge häufig einen sehr hohen Vertraulichkeits- und Sicherheitsstatus haben, dürfen wir hier nicht ins Detail gehen, nur soviel: gesuchte Personen, Fahrzeuge und durch Mustererkennung auffälliges Verhalten lassen sich in Echtzeit erkennen.

Mit diesem Leistungsspektrum sind wir seit Ende des vergangenen Jahres im Markt erfolgreich unterwegs. Mehrere Aufträge haben Anfang 2018 für viel Aufsehen gesorgt. Sie geben einen guten Überblick über unser Leistungsspektrum und stellen einen guten Mix zwischen Video Cloud Lösungen sowie großen und kleineren Projekten dar.

Ein Beispiel für kontinuierliche gut planbare Cashflows ist der Auftrag eines Medienkonzerns als neuer Cloud-Kunde. Der Großauftrag für das Bundesministerium für Inneres ist komplex, aber auch hier wollen wir die erste Stufe bis zum dritten Quartal umsetzen. Der Auftrag der Landesmedienanstalt zur Aufzeichnung und Analyse von TV- und Internetstreams lässt sich dagegen relativ kurzfristig umsetzen, so dass die hier gebundenen Mittel schnell wieder verfügbar sind. Anfragen von weiteren Landesmedienanstalten liegen ebenfalls schon vor.

Auf Basis der neuen technischen Plattform zielt artec klar auf Wachstum ab. Zudem werden sich Effizienzsteigerungen im Projektgeschäft positiv auf die EBIT-Qualität auswirken und das Cloud- bzw. SaaS-Angebot wird weitere Skalierungseffekte beisteuern. Vertriebllich sind wir in das Geschäftsjahr 2018 erfolgreich gestartet und haben unser finanzielles Fundament durch eine Kapitalerhöhung nochmals gestärkt.

Wir bedanken uns für das hinter uns liegende Geschäftsjahr bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den außerordentlichen Einsatz und die erbrachten Leistungen sowie bei allen Aktionären und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Gesellschaft.



Ingo Hoffmann



Thomas Hoffmann



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der artec technologies AG hat im Geschäftsjahr 2017 die ihm obliegenden Aufgaben nach Gesetz und Satzung wahrgenommen.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Arbeit des Vorstandes, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinterner Richtlinien regelmäßig überwacht und begleitet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben dafür fortlaufend mit den Vorstandsmitgliedern Kontakt gehalten und sich über den Geschäftsverlauf und wesentliche Vorgänge informiert.

Bedeutende Sachverhalte hat der Aufsichtsratsvorsitzende mit den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern besprochen und sie in die laufende Aufsichtsratsarbeit einbezogen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich darüber hinaus regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über alle wichtigen Aspekte der Unternehmensplanung und der strategischen und laufenden Geschäftsentwicklung durch den Vorstand berichten lassen. Wir hatten damit stets ausreichend Gelegenheit, uns im Plenum des Aufsichtsrats mit den Berichten, Anträgen und Beschlussvorschlägen

des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen sowie Anregungen einzubringen.

Alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten hat der Vorstand dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Entscheidung vorgelegt. Die Genehmigungen sind nach ausführlicher Prüfung der Unterlagen und gegebenenfalls ergänzender Erläuterungen durch den Vorstand erteilt worden.

Die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung von Vorstand und Aufsichtsrat verliefen in allen Fällen auf Basis gründlicher, sachgerechter Information und Diskussion einvernehmlich, zügig und erfolgreich.

Aufsichtsratssitzungen

Der Aufsichtsrat der artec technologies AG trat im Geschäftsjahr 2017 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen.

In den Aufsichtsratssitzungen wurden die Berichterstattung des Vorstands über die Lage der Gesellschaft, das wirtschaftliche Umfeld, die Umsatz- und Kostenentwicklung sowie wesentliche Geschäftsvorfälle besprochen.

Im Einzelnen hat sich der Aufsichtsrat mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Sitzung am 10.05.2017

In der Sitzung am 10.05.2017 wurde dem Aufsichtsrat der testierte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 vorgelegt und erläutert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt und damit festgestellt. Darüber hinaus wurde die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft erörtert. Ebenso wurden die Sitzungstermine des Aufsichtsrates und der Termin für die ordentliche Hauptversammlung abgestimmt.

Sitzung am 14.07.2017

Die Sitzung am 14.07.2017 fand im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Erörtert wurde die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, insbesondere die Entwicklung im ersten Halbjahr 2017.



Sitzung am 17.10.2017

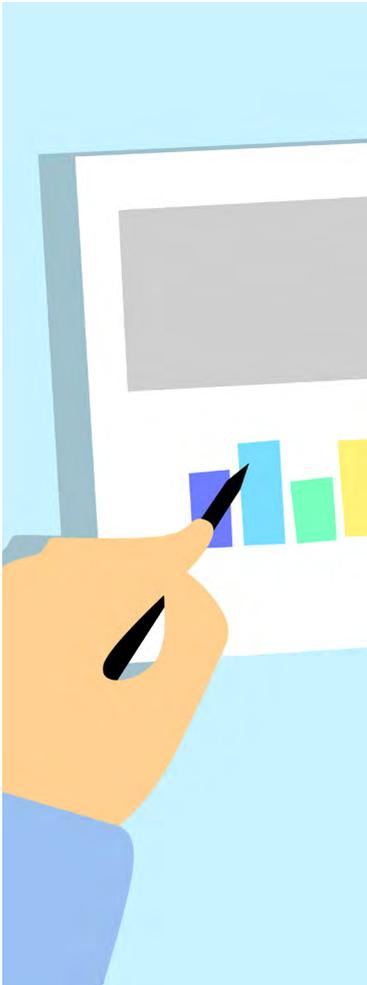
In der Sitzung am 17.10.2017 hat Aufsichtsratsmitglied Ulrich Hoffmann mitgeteilt, dass er sein Mandat niederlegen möchte. Der Aufsichtsrat hat weiterhin beschlossen, Herrn Thomas A. Hoffmann gerichtlich zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats zu bestellen.

Sitzung am 15.12.2017

In seiner Sitzung am 15.12.2017 hat sich der Aufsichtsrat nach gerichtlicher Bestellung des Aufsichtsratsmitglieds Thomas A. Hoffmann neu konstituiert und Herrn Thomas A. Hoffmann zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Stefan Schütze zu seinem Stellvertreter gewählt.

Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über den Verlauf des Geschäftsjahres 2017 und die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft informiert. Der Vorstand hat darüber hinaus über die strategische Ausrichtung im Geschäftsjahr 2018 berichtet.





Jahresabschlussprüfung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der artec technologies AG für das Geschäftsjahr 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kohl & Zerhusen GmbH, Steinfeld, geprüft. Den Prüfauftrag dazu hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 14.07.2017 erteilt.

Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der artec technologies AG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat in seinem Bericht das Risikomanagement- und Überwachungssystem des Vorstands dargestellt. Er hält es für geeignet, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Sie wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft und im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis seiner Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der artec technologies AG für das Geschäftsjahr 2017 in seiner Sitzung vom 24. April gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der artec technologies AG nach § 172 AktG festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der artec technologies AG herzlich für ihren außerordentlichen Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

München, im Mai 2018

Für den Aufsichtsrat

Thomas A. Hoffmann

Diplom Wirtschaftsingenieur

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)





Organe der Gesellschaft

Die artec technologies AG wird von Dipl.-Ing. Ingo Hoffmann und Kaufmann Thomas Hoffmann geleitet, international erfahrene Manager, die über ein hohes Maß an Know-how, Marktkenntnissen und Technologie-Kompetenz verfügen.

Ingo Hoffmann ist Diplomingenieur und Entwickler aus Passion. Als Vorstand bei artec technologies ist er für Forschung, Entwicklung und Produktdesign verantwortlich. Nach seinem Studium der Elektrotechnik an der Fachhochschule Berlin sowie der Mathematik und Physik an der

Universität Osnabrück arbeitete er ab 1978 im höheren Management bei Stibel Eltron. Anschließend leitete er den Vertrieb bei AEG-Telefunken im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik. Zusammen mit seinem Bruder Thomas Hoffmann gründete er 1988 die Hoffmann Trading GmbH, aus der im Jahre 2000 die artec technologies AG hervorging. Die beiden Hauptprodukte XENTAURIX im Geschäftsfeld Digital Streaming Media sowie MULTIEYE im Bereich Digital Video Security gehen auf seine Entwicklungsarbeit zurück.

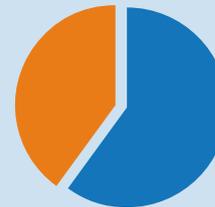
Thomas Hoffmann ist Unternehmer und Manager mit internationaler Erfahrung. Nach einer Ausbildung in Betriebswirtschaft in London arbeitete er im Ausland als technischer Kaufmann für einen deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten. Nach Gründung der artec technologies war Thomas Hoffmann verantwortlich für die wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens. Als Mitglied der Geschäftsführung ist er

verantwortlich für die Geschäftsentwicklung, Vertrieb, Marketing und Personalmanagement. Seit Gründung von artec technologies leitet Thomas Hoffmann die wirtschaftlichen Geschicke des Unternehmens.

Die artec technologies AG wurde am 14.06.2000 gegründet. Der Geschäftssitz ist Diepholz, Mühlenstraße 15-18.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Produktion, Handel, Vertrieb, Projektierung sowie der Im- und Export von Hard- und Software, Komponenten, Systemen und Konzeptionen für die Bereiche multimediale Streaming Technologien und Rich Media für Intranet-, Internet und Telekommunikation und netzwerkgebundenes Video & Audio Facility- und Security-Management.

Kapitalverhältnisse und Aktionäre »



Vorstand und Family & Friends 65%
Free Float 35%

Geschäftsführung »

Ingo Hoffmann (CTO) und
Thomas Hoffmann (CEO)

Aufsichtsrat »

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Thomas A. Hoffmann,
Tutzing

Rechtsanwalt Stefan Schütze, Berlin

Rechtsanwalt Tino Menge, Diepholz

Herrn Ulrich Hoffmann, Sydney
(abberufen zum 30. November 2017)





Videosicherheits- und Informationssysteme

Unter dem Markennamen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video- Überwachungsanlagen und -Informationssystemen mit hoher Bildauflösung zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden. Eine Vielzahl von Software Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung, von der datenschutzkonformen Videoüberwachung mit MULTIEYE PrivacyShield, MULTIEYE Kennzeichenerkennung, über Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis hin zu dem MULTIEYE PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequenz in Ladengeschäften.



Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen sowie zur Analyse von TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. Im Weiterbildungsbereich werden unsere Produkte als hochmodernes, wegweisendes ELearning System erfolgreich eingesetzt. Das neue XENTAURIX „Mobile-TV“ wird in Zukunft auf allen gängigen Smart Phones und Tablets von geschlossenen Benutzergruppen genutzt mit Live und zeitversetzter Streamingwiedergabe.

Prüfungsergebnis und Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 (Anlagen 1 bis 3) der artec technologies AG, Diepholz, den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung der artec technologies AG, Diepholz, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

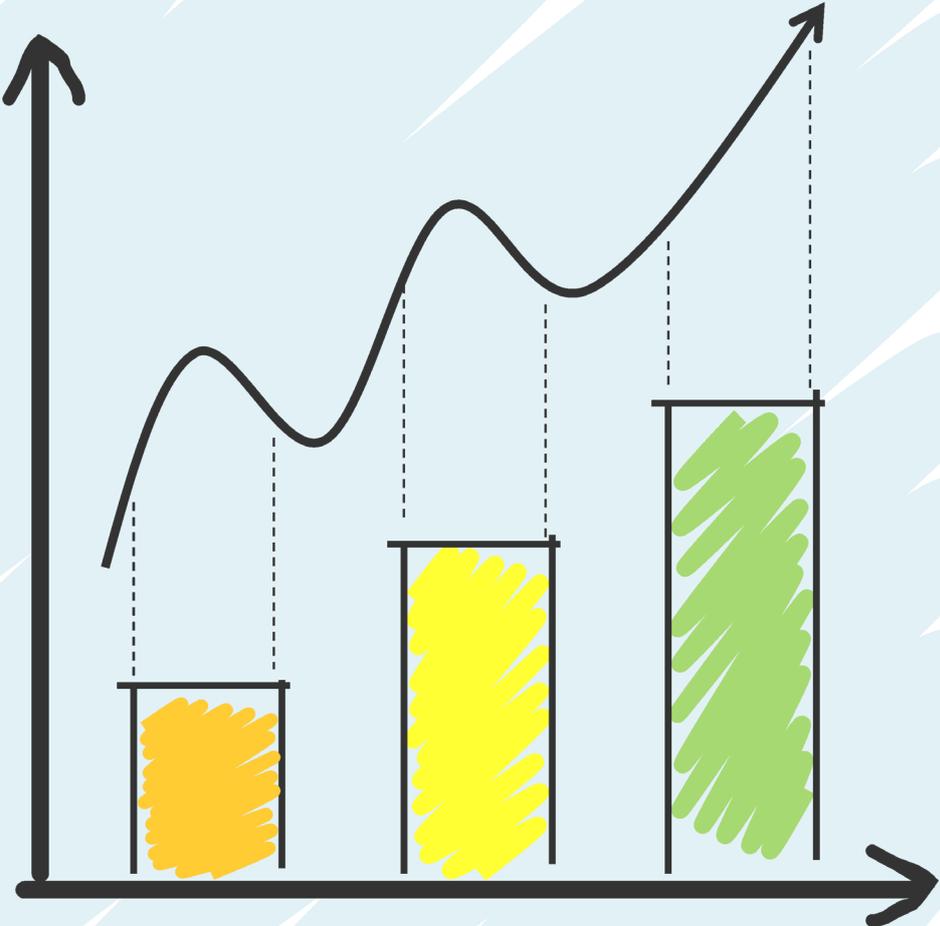
Steinfeld, den 4. April 2018



KOHL & ZERHUSEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Dipl.-Wirtsch.-Ing. M. Köhl)
Wirtschaftsprüfer

(Dipl.-Kffr. C. Zerhusen)
Wirtschaftsprüferin



Aktiva

Aktiva	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.861.196,67		1.569
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.462,00		15
		1.868.658,67	
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.119,00		36
		34.119,00	
III. Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	292.819,33		338
		292.819,33	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	168.856,82		139
		168.856,82	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	402.112,35		731
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.908,48		53
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 2.038,65 €			
		408.020,83	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		371,53	233
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		14.869,13	11
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		720.227,26	738
		3.507.942,57	3.864

Passiva	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
Grundkapital	2.365.000,00		2.365
Abzüglich Nennwert eigener Anteile	-13.700,00		- 14
II. Kapitalrücklage	3.405.067,02		3.405
III. Rücklage wegen eigener Anteile	13.700,00		14
IV. Bilanzverlust	-2.868.234,06		- 2.067
		2.901.832,96	3.703
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	82.746,53		71
		82.746,53	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	154.154,21		0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	154.154,21 €		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.860,73		51
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	69.860,73 €		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	299.348,14		39
- davon aus Steuern	42.441,95 € (Vorjahr: 39.080,39 €)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	200,00 € (Vorjahr: 0,00 €)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	299.348,14 €		
		523.363,08	
		3.507.942,57	3.864

Passiva



GuV

	2017		2016
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		1.462.336,85	2.475
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		29.473,50	-14
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		516.014,51	604
4. Sonstige betriebliche Erträge		25.686,40	51
GESAMTLEISTUNG		2.033.511,26	3.116
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	579.719,72		1.027
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.000,00	583.719,72	6
ROHERGEBNIS		1.449.791,54	2.082
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.140.127,51		1.298
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	206.544,33	1.346.671,84	237
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		335.727,63	300
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		543.562,32	660
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.898,23		4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.657,94	-5.759,71	3
11. ERGEBNIS VOR STEUERN		-781.929,96	- 411
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern 17.840,14 €		17.840,14	-99
13. ERGEBNIS NACH STEUERN		-799.770,10	- 312
14. Sonstige Steuern		1.482,41	3
15. JAHRESFEHLBETRAG		-801.252,51	- 315
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-2.066.981,55	- 1.752
17. BILANZVERLUST		-2.868.234,06	- 2.067



Cashflow

	2017	2016
	EUR	EUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	207	-290
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-595	-706
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+154	+989
	-233	-7





- A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss
- B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- C. Angaben und Erläuterungen zu Posten des Jahresabschlusses
- D. Sonstige Pflichtangaben

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

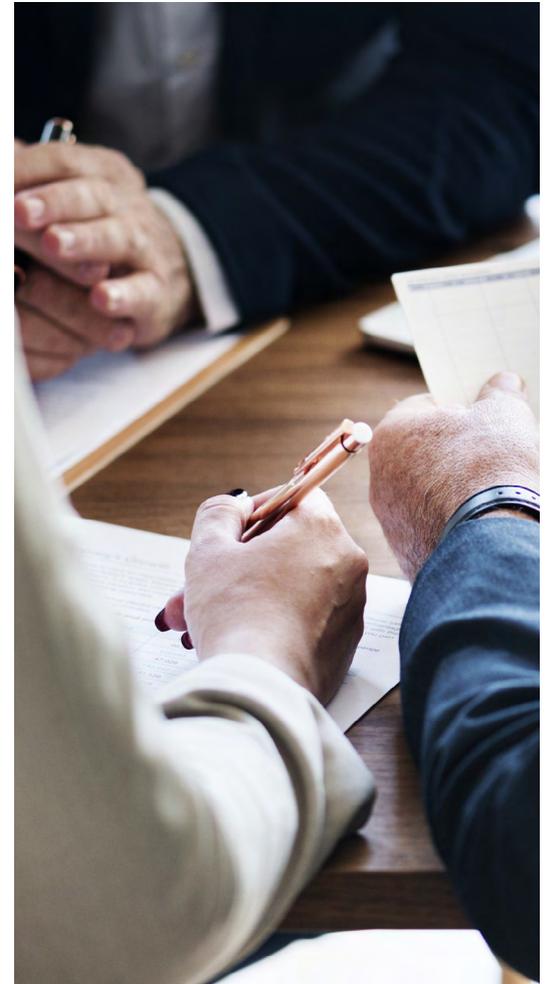
Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Die aufgrund des Auseinanderfallens von Handelsbilanz und Steuerbilanz gebildeten latenten Steuern berücksichtigen künftige Steuerbelastungen und -entlastungen und sind unter Zugrundelegung des unternehmensindividuellen Steuersatzes im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet.





Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

Angaben und Erläuterungen zu Posten des Jahresabschlusses

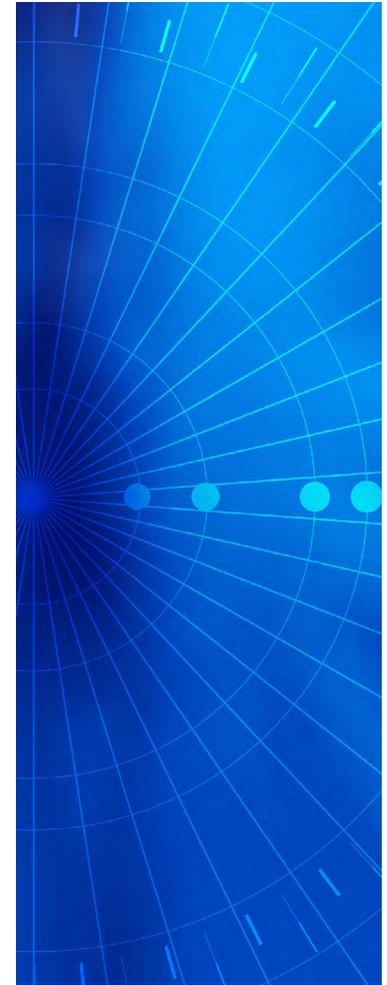




Das Anlagevermögen entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

ANLAGEVERMÖGEN	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge 2017 EUR	Abgänge 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.529.203,75	600.868,59	0,00	3.130.072,34
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	80.774,84	0,00	0,00	80.774,84
	2.609.978,59	600.868,59	0,00	3.210.847,18
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	253.452,03	18.064,87	0,00	271.516,90
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen	338.382,35	5.365,34	50.928,36	292.819,33
	3.201.812,97	624.298,80	50.928,36	3.775.183,41

ABSCHREIBUNGEN			BUCHWERTE		
Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge 2017 EUR	Abgänge 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
959.723,91	309.151,76	0,00	1.268.875,67	1.861.196,67	1.569.479,84
66.233,84	7.079,00	0,00	73.312,84	7.462,00	14.541,00
1.025.957,75	316.230,76	0,00	1.342.188,51	1.868.658,67	1.584.020,84
217.901,03	19.496,87	0,00	237.397,90	34.119,00	35.551,00
0,00	0,00	0,00	0,00	292.819,33	338.382,35
1.243.858,78	335.727,63	0,00	1.579.586,41	2.195.597,00	1.957.954,19





Forderungenspiegel

	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit		insgesamt EUR
	unter einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	402.112,35	0,00	402.112,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.869,83	2.038,65	5.908,48
	405.982,18	2.038,65	408.020,83

Verbindlichkeitspiegel

* Die Verbindlichkeiten gegen über Kreditinstituten sind durch Bürgschaften besichert.

	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			insgesamt EUR
	unter einem Jahr EUR	ein bis fünf Jahre EUR	über fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	154.154,21	0,00	0,00	154.154,21
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.860,73	0,00	0,00	69.860,73
3. Sonstige Verbindlichkeiten	299.348,14	0,00	0,00	299.348,14
	523.363,08	0,00	0,00	523.363,08

D. Sonstige Pflichtangaben

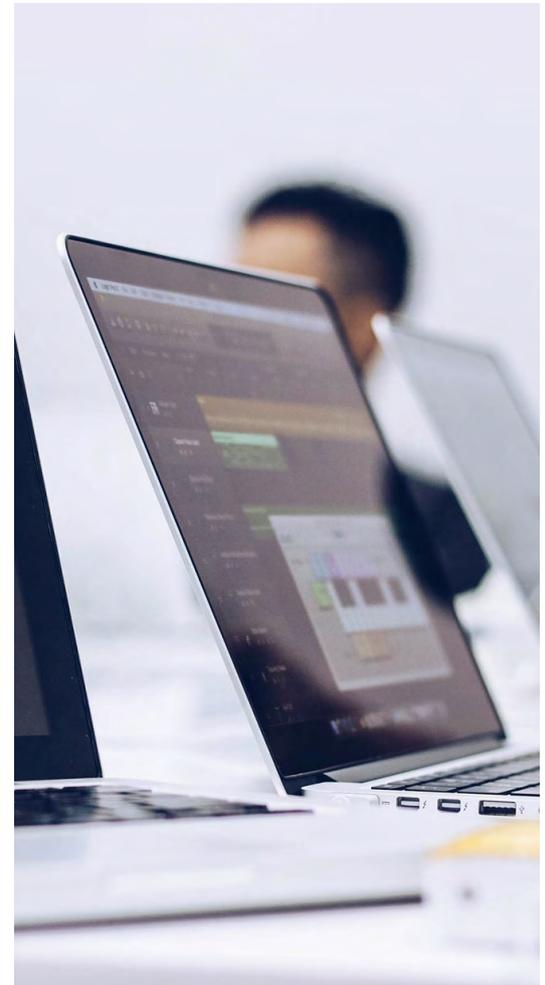
1. Anzahl der eigenen Aktien

Die artec technologies AG hielt zum 1. Januar 2015 14.700 eigene nennwertlose Stückaktien. Auf diese eigenen Aktien entfiel ein Grundkapital in Höhe von 14.700 €. Die eigenen Aktien sind im Verlauf der Geschäftsjahre 2008 und 2009 erworben worden. Der Erwerb erfolgte aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung, der ein Aktienrückkaufprogramm ermöglichte. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 1.000 Stückaktien mit einem Grundkapital von 1 € je Aktie zum Kaufpreis von 1,65 € je Aktie verkauft worden. Der Kaufpreis ist in die Kapitalrücklage eingestellt worden. Somit hält die artec technologies AG ab dem Geschäftsjahr 2016 noch 13.700 eigene nennwertlose Stückaktien. Auf diese eigenen Aktien entfällt ein Grundkapital in Höhe von 13.700 €. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,58 %.

2. Entwicklung des Bilanzverlustes

Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

Verlustvortrag zum 31. Dezember 2016:	-2.066.981,55 €
Jahresergebnis 2017	-801.252,51 €
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2017:	<u>-2.868.234,06 €</u>



3. Latente Steuern

Es bestehen Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Diese Unterschiede führen zu passiven latenten Steuern.

Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf die bestehenden körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträge gebildet, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Diesen Erwartungen liegt eine Planungsrechnung für die Jahre 2018 bis 2022 und eine Vertriebsstrategie zugrunde, die gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erarbeitet wurde. Hierbei fokussiert sich die Gesellschaft auf zwei wesentliche Kernbereiche. Für die Produktlinie MULTIEYE werden neben dem klassischen Geschäft hohe Marktanteile bei Behörden angestrebt. Für das Produkt XENTAURIX wurde neben dem Standardgeschäft ein cloudbasiertes Geschäftsmodell entwickelt und damit auf wiederkehrende Umsätze durch langfristige Verträge gesetzt. Voraussetzung für die Erreichung der definierten Ziele ist, dass die ersten in 2017 erzielten Vertriebsfolge zu einer weiteren Etablierung im Markt mit entsprechenden Folgeaufträgen führen. Bei der Bemessung der in den nächsten fünf Jahren nutzbaren Verlustvorträge wurde der untere Rahmen der Planungen berücksichtigt.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von rund 28,5% und resultiert aus folgenden Sachverhalten:

	EUR
Differenzen zu aktiven latenten Steuern	4.391.153,14
Differenzen zu passiven latenten Steuern	1.861.196,67

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen und haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand am 01.01.2017 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
Aktiv latente Steuern	1.186.781,96	63.290,49	1.250.072,45
Passive latente Steuern	448.714,56	81.130,63	529.845,19
Bilanzausweis (aktivischer Überhang)	738.067,40	-17.840,14	720.227,26

4. Außerbilanzielle Geschäfte

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen außerbilanzielle Geschäfte in Form von Miet-, Leasing- und sonstigen Verträgen mit folgenden geschätzten Belastungen:

Fälligkeiten	EUR
Fällig bis zum 31. Dezember 2018	69.008,79
Fällig 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022	276.035,16
Fällig nach dem 31. Dezember 2022	40.022,38
	385.066,33

Bei den außerbilanziellen Geschäften handelt es sich um Miet- und Pachtverträge über die Anmietung betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände. Besondere Vorteile oder Risiken und finanzielle Auswirkungen aus diesen Geschäften ergeben sich nicht.

5. Mitarbeiterzahl

Der Personalbestand setzte sich im Geschäftsjahr 2017 im Durchschnitt aus 25 Mitarbeitern zusammen.



6. Organe der Gesellschaft

Dem Vorstand der Gesellschaft mit dem Recht zur gemeinsamen Vertretung gehören an:

Dipl.-Ing. Ingo Hoffmann und Kaufmann Thomas Hoffmann, Diepholz.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Diplom Wirtschaftsingenieur Thomas A. Hoffmann, Tutzing (Aufsichtsratsvorsitzender)

Rechtsanwalt Stefan Schütze, Berlin

Rechtsanwalt Tino Menge, Diepholz

Herrn Ulrich Hoffmann, Sydney (abberufen zum 30. November 2017)

7. Organbezüge, gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse

Gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse

Die Darlehen werden mit 2 % verzinst und haben sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2017	Zinsen 2017	Tilgung/ Neuaufnahme	Stand 31.12.2017
Darlehen Thomas Hoffmann	263.021,49 €	4.384,95 €	-23.066,07 €	244.340,37 €
Darlehen Ingo Hoffmann	39.259,40 €	791,50 €	0,00 €	40.050,90 €

Diepholz, den 04. April 2018

artec technologies AG
- Vorstand -

Kontaktdaten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950
Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, Mai 2018.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.